

Hecken – Aktionen zum Tag der Artenvielfalt 2024



1 HECKE NACHBAUEN UND STOCKWERKSBAU DER HECKE BESPRECHEN

1.1 MATERIAL

- Kleine Ästchen oder andere Naturmaterialien
- Tuch oder Tisch zum Auflegen
- Folierte Tierkärtchen mit Bewohnern der Hecke (Regenwurm, Maulwurf, Asseln, Biene, Rosenkäfer usw).

Altersgruppe

6–12 Jahre

1.2 SPIELBLAUF

Die Kinder suchen einige kleine Ästchen oder andere Naturmaterialien. Mit Hilfe der Materialien wird eine Heckenpflanze nachgebaut, entweder vom Spielleiter (bei jüngeren Kindern) oder von den Schüler:innen selbst. Anhand der nachgebauten Pflanze können die Pflanzenteile besprochen werden (Wurzel, Stamm, Blatt, Knospe, Frucht usw). Ergänzend können Tierkärtchen dazu gelegt werden (Tiere, die in der Hecke wohnen (Erdbewohner/Bodenbewohner/Blätterbewohner/Blütenbesucher usw))

2 ELSTERSPIEL

2.1 MATERIAL

- Materialien die bei der Hecke vorkommen
(Blatt, Frucht, Schneckenhaus, Blatt vom Vorjahr usw.)
- Kleines Tuch

Altersgruppe
6 - 10 Jahre

2.2 SPIELBLAUF

Die Spielleitung breitet ein Tuch auf, auf diesem die Materialien übersichtlich auflegt werden (siehe Beispielfoto). Die Kinder stellen sich in einem Kreis um das Tuch auf. Ein Kind wird von der Spielleitung als Elster ausgewählt, diese darf in der ersten Runde ein „Ding“ vom Tuch stehlen und hinter dem Rücken verstecken. Die erste Runde beginnt mit folgendem Wort: „Aufgepasst“ (alle Kinder drehen sich nach außen, sehen somit das Tuch nicht mehr, oder alle Kinder schließen die Augen und schauen nicht), Elster stiehlt, sobald diese fertig ist und wieder auf ihrem Platz im Kreis steht, kommt das Kommando „Zugeschnappt“, die Kinder dürfen sich wieder umdrehen und auf das Tuch blicken. Nun wird gerätselt, was fehlt. Wer es weiß, gibt z.B. seinen Zeigefinger auf die Nase. Es folgt die Auflösung und die Elster darf ihre Beute herzeigen, nun beginnt die zweite Runde mit einer anderen Elster.



3 NEKTARSPIEL

3.1 MATERIAL

- kleine bunte Trinkbecher
- Einwegspritzen
- größere Schüssel
- Wasser

Altersgruppe
4 - 8 Jahre

3.2 SPIELBLAUF

Die Schüler:innen werden in 4 bis 5 gleich große Gruppen aufgeteilt. Danach bekommt jede Gruppe einen bunten Becher („Blüte“) und eine Einwegspritze („Mundwerkzeug der Insekten“). Die Becher werden mit jeweils gleich viel Wasser gefüllt, die größere Schüssel leer im gleichen Abstand zu den Gruppen in der Mitte aufgestellt („Bienenstock“). Die Spielleitung gibt nun das Kommando und jeweils eine:r von jeder Gruppe füllt nun die Spritze mit Wasser aus dem bunten Becher und läuft zur

großen Schüssel in der Mitte. Dort wird die Spritze entleert, jetzt läuft das Kind zurück zu seiner Gruppe („Blüte“). Mit „Abschlagen“ erfolgt der Wechsel der Schüler:innen.

4 HECKENMATERIALIEN TASTEN

4.1 MATERIAL

- Mehrere Kartons mit Tastöffnungen oder mehrere Stofftaschen
- Unterschiedliche Materialien rund um die Hecke
(Blätter, Wurzeln, Erde, Blüten, Früchte)

Altersgruppe
4 – 10 Jahre

4.2 ANLEITUNG

In einen großen Karton werden verschiedene Materialien hineingelegt oder einzeln in Stofftaschen gelegt. Diese werden dann hingestellt bzw. aufgehängt. Durch eine Tastöffnung darf jeder fühlen und tasten um welche Materialien es sich handeln könnte. (Früchte, Blüte, Flechten, Wurzel, Zweig, ...)
Spannende Fragen können z.B. sein: Wie fühlt sich das Blatt A im Vergleich zu Blatt B an? Welche Pflanze erkennst Du an der getrockneten Frucht der Heckenpflanze? Welche Früchte bekommt diese Pflanze, z.B. die Hasel, und wie nennt man diese?

5 HOLUNDERPFEIFERL BASTELN

5.1 MATERIAL

- Schnitzmesser
- Bohrer
- Holunderstöcke ca. 1,5cm dick und 15 – 20cm lang

Altersgruppe
9 – 99 Jahre



Mark aus den Ästen entfernen: Entweder mit einem dünnen Ästchen oder mit einem Draht oder einem Handbohrer.

Nun wird das sogenannte Labium hergestellt. Etwa 2 cm vom Mundende entfernt wird ein senkrechter, 5 mm tiefer Schnitt geführt. Dann folgt ein zweiter Schnitt, schräg gerichtet zum ersten Schnitt.



Hohlraum schneiden – dadurch entsteht eine kleine Lücke.



Nun gilt es, den Tongenerator zu bauen.



Zuerst wird aus einem dünnen Triebstock ein Stopfen geschnitten, der genau in den Hohlraum passen muss. Dieser wird in Achsrichtung so angeschnitten, dass beim Einschieben in das Rohr ein schmaler Spalt entsteht. Er wird bis zum Labium eingeschoben und bündig abgeschnitten.



Wenn man nun die untere Bohrung mit dem Finger verschließt, sollte bereits ein Pfeifton hörbar sein. Das stumpf angeschnittene Kopfstück wird durch einen entsprechenden schräggeführten Schnitt mundgerecht geformt. Dort wo die Oberlippe aufliegt, wird noch die raue Rinde entfernt.



Pfeiferl trocknen und verzieren

Quelle: <https://www.naturland-noe.at/holunderpfeife-im-eigenbau>

6 OHRWURMGLOCKE BASTELN

6.1 MATERIAL

- Tontopf mit Loch
- Holzwolle oder Moos
- Maschendraht und Schnur
- Gemüse- oder Obstnetz
- Schere
- Kerze
- Kleines Ästchen

Altersgruppe

6 – 10 Jahre

6.2 BASTELANLEITUNG

1. Das Gemüsenetz aufschneiden
2. Topf auf das Gemüsenetz stellen und mit einem Abstand von rund 4-5 cm rund 4 cm herum schneiden
3. mit Hilfe einer Nadel im Abstand von rund 2 cm zum Rand einen Faden in das Gemüsenetz einziehen – mit diesem Faden wird das Gemüsenetz später am Tontopf fixiert
4. das Holzstück auf die passende Länge zuschneiden (Durchmesser des Topfes, an dem sich das kleine Loch befindet).
5. Schnur um das Holzstück wickeln und verknoten – Schnur durch das Loch im Boden des Tontopfes ziehen.
6. Tontopf mit Holzwolle oder Stroh befüllen – Gemüsenetz auf die Öffnung legen und mit der dünnen Schnur fest verknoten

7. Loch im Tontopf mit Wachs verschließen, damit bleibt das Ohrwurmhaus trocken
8. Ohrwurmhaus muss im direkten Kontakt zum Stamm oder zu einem großen Ast hängen, damit die Ohrenkneifer ihren Unterschlupf ohne Umwege erreichen können.



Quelle: <https://utopia.de/ratgeber/ohrwurmhaus-bauen-mit-ohrwurmern-blattlaeuse-bekaempfen/>

7 HECKE ORDNEN

7.1 MATERIAL

- Heckenkarten (Name, Blatt, Blüte, Frucht, Knospe)

Altersgruppe
6 – 12 Jahre

7.2 SPIELBLAUF

Die Schüler:innen bekommen verschiedene Heckenkarten. Für jüngere oder ungeübte Schüler:innen werden leichtere Karten ausgewählt, zum Beispiel „Name“ und „Blatt“. Diese werden mit Hilfe der Alutafeln bei den Hecken zugeordnet.

Das Spiel kann schwieriger gestaltet werden, indem man mehr Heckenkarten zur Verfügung stellt.



Projektkoordination Team LACON:

Ulrike Mittermüller, BSc.

Tel.: +43 1 4087058-0

Mobil: +43 650 4210508

E-Mail: mittermueller@lacon.at

